

18.3.2026, 13:30 – 17:00, FHNW Olten

SENIOREN GESTALTEN DIE GESELLSCHAFT

Vierter Partizipationsworkshop der Allianz Bildung 65+

Der Workshop verhiess keine grossen Namen, sondern konkrete Arbeit: Im Mittelpunkt stand die Gründung eines Vereins Allianz Bildung 65+, um dem Zusammenschluss eine rechtliche Grundlage zu geben und ihn in eigenem Namen handlungsfähig zu machen.

Die Diskussion der Statutenentwurfs nahm fast den ganzen Nachmittag ein. Die Diskussion drehte sich im Kern um folgende Fragen:

- Ist die Allianz B65+ eine Lobbyorganisation der Anbieter von Bildung für Senioren?
Antwort: Nein. Sie ist eine offene Allianz, die sich für bessere Rahmenbedingungen für Bildung 65+ einsetzt. Das betrifft die Anbieter wie die Teilnehmenden. Und die Bildungsverwaltung, die die Rahmenbedingungen schafft.
- Was will die Allianz B65+? Ausgehend von der Erkenntnis, dass Bildungsbeteiligung die Autonomie der Individuen, ihre soziale Einbettung und ihre Gesundheit (ihren Glückskoeffizienten) steigert, strebt die Allianz B65+ nichts weniger als die Steigerung der Bildungsbeteiligung älterer Menschen in der Schweiz an.
- Dieses Ziel schafft sie nicht alleine, weshalb sie das Anliegen in möglichst vielen Kontexten platzieren muss. Daraus ergibt sich auch der Kreis möglicher Mitglieder: Organisationen und Individuen, für die Bildung 65+ ein Anliegen oder ein wichtiger Bereich (ein Medium) ist, um ihren Auftrag zu erfüllen.
- Was meint die Allianz B65+ mit Bildung? Die Diskussion haben wir im November begonnen – und wir könnten sie endlos weiterführen. Um die Allianz offen zu halten, drängt sich ein sehr einfacher Bildungsbegriff auf: Ein Bildungsangebot (für Ältere) will einen Zuwachs an ethischer, intellektueller, emotionaler, physischer oder praktischer Kompetenz ermöglichen.

Die bereinigte Fassung der Statuten wird im Herbst verabschiedet, mit der Gründung des Vereins.

Neben den Statuten hat sich GERONTOLOGIE CH vorgestellt. Der VSV hat ausserdem die Mitglieder der Allianz B65+, soweit sie als Anbieter tätig sein, eingeladen, beim Projekt „Digitale Senioren – weise, digital, dabei“ mitzumachen. Instruktionen dazu folgen.

Teilnahme und Atmosphäre

Es waren 21 Personen anwesend, so viele wie im November 2025. Die Atmosphäre war ausserordentlich angeregt. Der leidenschaftlichen Diskussion opferte die Tagungsleitung letztlich die weiteren Ziele wie den Aktionsplan oder das gemeinsame Thema; diesen Fragen muss sich die Allianz bei der nächsten Zusammenkunft wid,em. Die TN-Zahl scheint gering, war aber ideal, um die Fragen im Plenum zu diskutieren.

Qualität der Ergebnisse

Als Ergebnis liegen massgeschneiderte Statuten vor, die unterschiedliche Mitglieder zulassen und die Allianz auf eine Steigerung der Bildungsbeteiligung und die Reflexion des Verhältnisses von älterer und jüngerer Generation (den Generationenpakt) fokussieren.

Nächste Schritte

5. Workshop, voraussichtlich mit externem Input bzw. Keynotes von bekannten Speakers, im Herbst, verbunden mit der definitiven Gründung der Allianz Bildung 65+.

Zürich, 1.4.2026, Pius Knüsel